

Repository-Betrieb als Kernaufgabe

Integration des Dokumentenservers in das Dienstleistungsspektrum der SUB Göttingen

Andres Quast, Margo Bargheer

vascoda Workshop
“Fachliche Repositories”
ZBW Kiel, 30.10.2007



Open Access, eine wichtige Publikationsform der Zukunft

Steuerung auf folgenden Ebenen

- Generell: Open Access Advocacy und Umsetzung
 - Informationsmanagement, z.B. über www.open-access.net,
 - Integration in internationale Strukturen wie DRIVER,
 - Ausbau der nationalen Infrastrukturen (DFG-Projekte, Fachrepositories)
- Hochschulpolitisch: Resolutionen, Mandate, Anreize
- Infrastrukturell: Schaffen von nutzerfreundlichen und verlässlichen Systemen

Open Access in Göttingen

Resolution zur OA Politik der Universität Göttingen

- OA verbessert die Informationsversorgung der Wissenschaftler
- Aufforderung an die Wissenschaftler, begutachtete Arbeiten auf dem Dokumentenserver der SUB abzulegen (Parallelpublikation)
- Empfehlung, alternative Publikationsformen und –kanäle zu nutzen und eigenes Publikationsverhalten zu überprüfen

Open Access in Göttingen

Angebote der Bibliothek an die Wissenschaftler

- Hosten von elektronischen Parallelausgaben bestehender Medien
- Institutional Repository (im Verbund fachliche Repositories)
- Primärpublikationen (Universitätsverlag, GEO-LEO, E-Diss)

Integration des Dokumenten- servers in die wissenschaftliche Tätigkeit

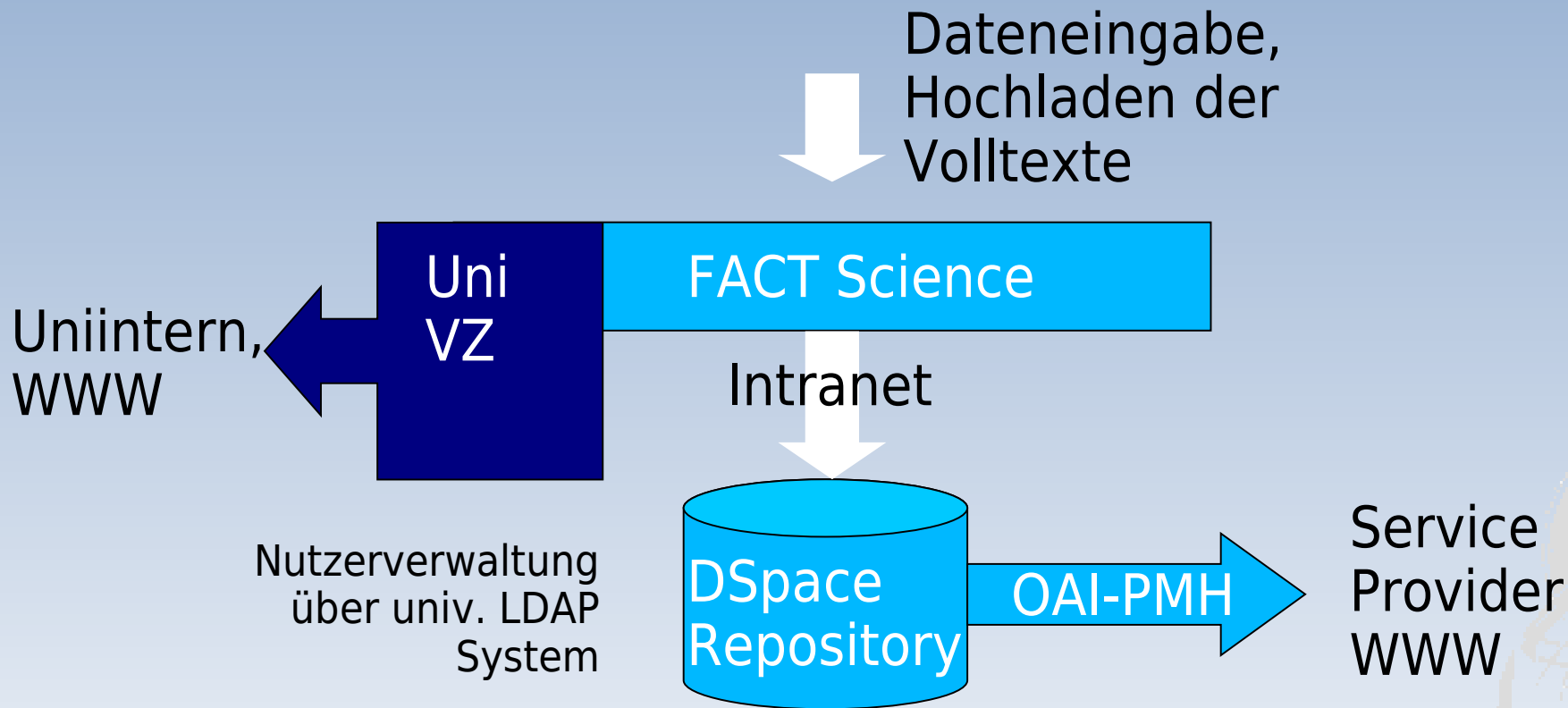
FACT Science, Forschungsevaluationssystem für LOM

- ungenügende Sichtbarkeit nach außen

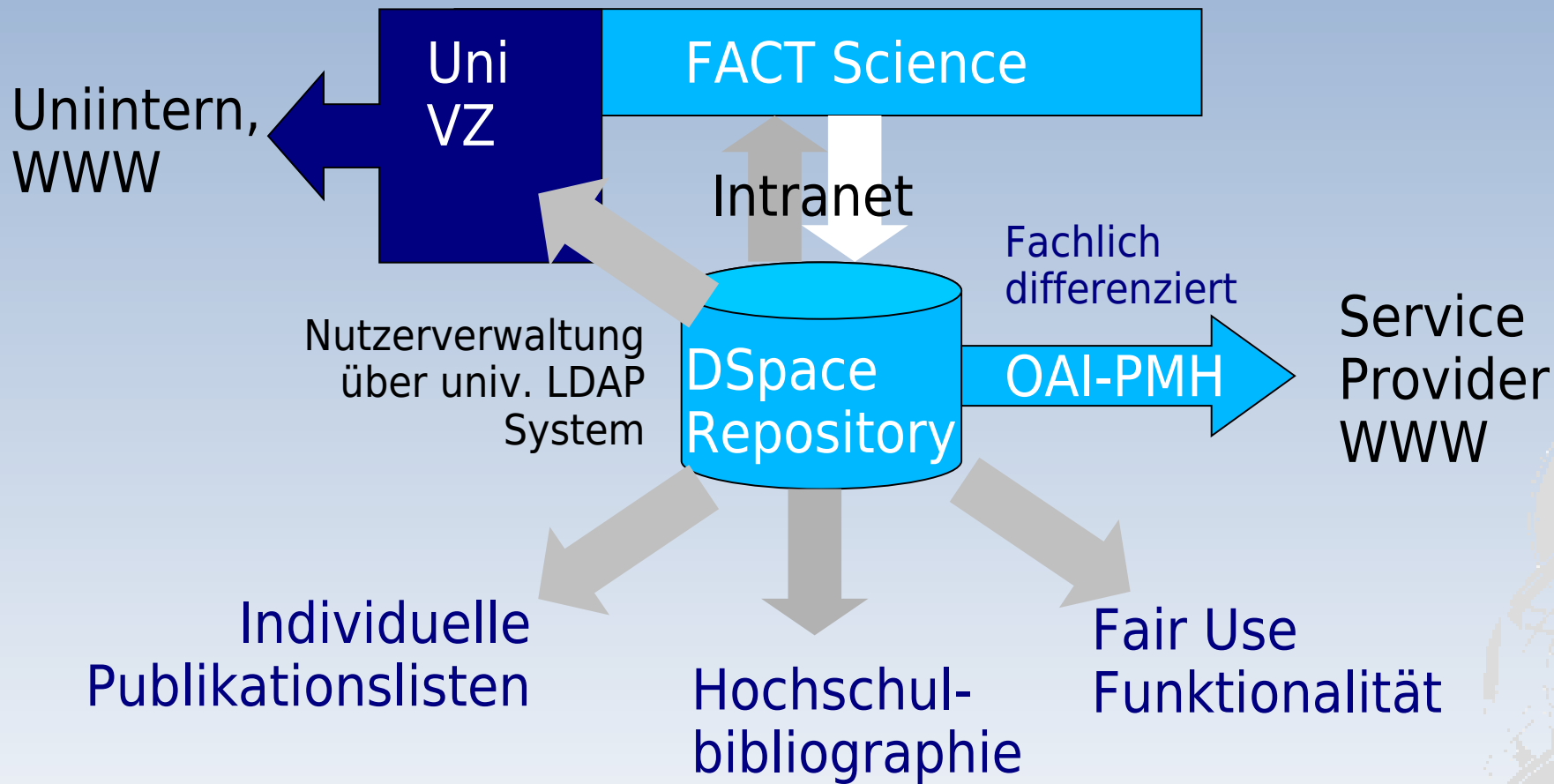
Synergieeffekte durch Verbindung mit Dokumenten-
server:

- bessere Nutzbarkeit vorhandener Forschungs-ergebnisse, Bereitstellung von Volltexten
- Sichtbarkeit und positive Darstellung der Forschung nach außen
- Aufzeigen der Leistungsfähigkeit der Universität

Integration des Dokumentenservers in die wissenschaftliche Tätigkeit



Ausbau der Integration in wissenschaftliche Tätigkeit



Herausforderungen

Verbesserung des bestehenden Systems um den Nutzen und die Nutzbarkeit zu erhöhen:

- Beidseitige Schnittstelle mit Evaluationssystem und Informationssystem zur Vermeidung doppelter Datenpflege
- Fachspezifische Profilierung, um Recherche und Metadatenverbreitung durch Service Provider zu gewährleisten
- Darstellung verschiedener Dokumententypen in verschiedenen Sichten

Herausforderungen

Umsetzen der Open Access Politik in allen Bereichen der Universität

- Informationsdefizite der Universitätsangehörigen abbauen (Zusammenhänge des Publizierens, Rechtssicherheit, Publikationsalternativen)
- OA als zukunftsweisende Publikationstrategie bei den Wissenschaftlern etablieren.
- Bereitschaft bei den Wissenschaftlern zum OA-Veröffentlichen erhöhen (Publikationsbeihilfen, Verträge mit entsprechenden Verlagen)
- Vertrauen in die Wertigkeit der universitätseigenen Infrastrukturen (Institutional Repositories, Universitätsverlag) schaffen



Es bleibt viel zu tun...

